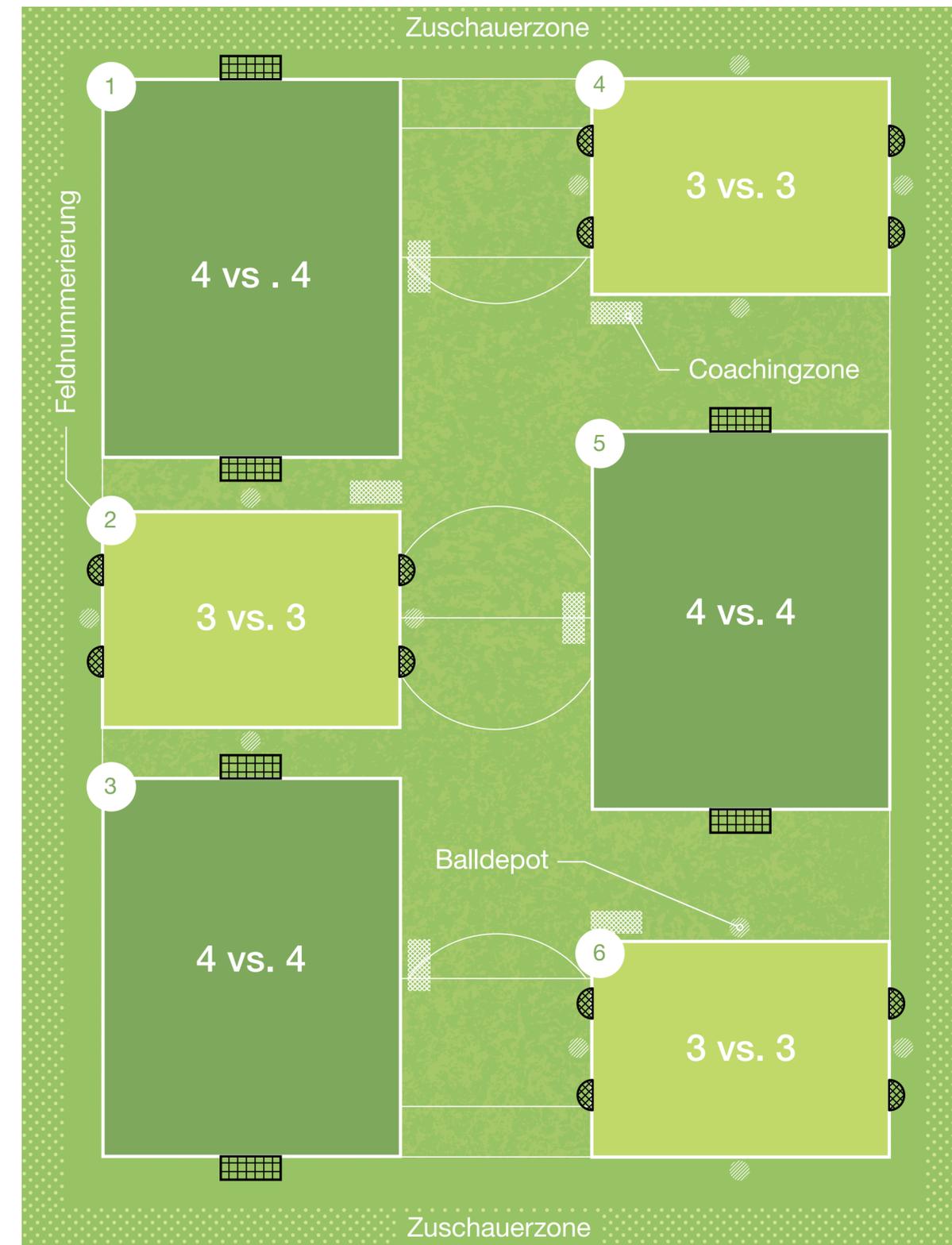


AUSFÜHRUNGSBESTIMMUNGEN

Kategorie F

Übersicht und Spielfeldaufbau

SPIELFORMAT	3 vs. 3 Kleinfeld	4 vs. 4 Grossfeld
TURNIERTEAMGRÖSSE	Optimal 5 – 6 Spieler*innen	
TURNIERFORM	Turnier mit 5 – 7 Spielrunden nach Rotationssystem	6 – 12 Teams (Empfohlene Anzahl)
SPIELDAUER	12 Minuten	120 Minuten Gesamtdauer Turnier
PAUSEN	3 Minuten zwischen jeder Spielrunde	5 – 10 Minuten nach 3 – 4 Spielrunden
STÄRKEKLASSE	1, 2, 3	
TORSPIELER*IN	Nur im 4 vs. 4 wird ein*e Torspieler*in eingesetzt, welcher*welche in jeder Spielrunde gewechselt wird. Der*die Torspieler*in darf den Ball immer mit den Händen berühren und aufnehmen.	



Beispiel
für 12 Teams

Kategorie F



ANSPIEL, ABSTOSS, ECKBALL

Anspiel, Abstoss und Eckball werden von der Mitte der Torauslinie zwingend flach als Pass oder als Dribbling ausgeführt.

BALL IM AUS

Wird der Ball in das Seiten- oder Toraus gespielt, wird sofort mit dem bereitliegenden Ersatzball (markierte Zone) auf der Spielfeldseite weitergespielt, wo der Ball ins Aus ist.

Der*die Spieler*in, welcher*welche den Ball vor dem Aus zuletzt berührt hat,

holt den Ball und platziert ihn in der markierten Zone, wo der Ersatzball zuvor genommen wurde.

In dieser Zeit spielt das Team, welches den Ball ins Aus gespielt hat, temporär in Unterzahl. Der*die Spieler*in, der*die den Ball holt, darf nicht ausgewechselt werden.

EINWURF

Einwürfe werden mit dem Fuss zwingend flach als Pass oder als Dribbling ausgeführt, wobei der*die Gegner*in mind. 5 Kinderschritte Abstand zum ausführenden Spieler*zur ausführenden Spielerin haben muss.

FREISTOSS

Vergehen im Kleinfeldspiel werden immer mit einem indirekten Freistoss geahndet. Es darf aus dem Freistoss kein direktes Tor erzielt werden und der*die Gegner*in muss mind. 5 Kinderschritte Abstand zum ausführenden Spieler*zur ausführenden Spielerin haben.

NACH EINEM TOR

Wird ein Tor erzielt, wird mit dem Ball aus dem Tor weitergespielt. Für das Anspiel zieht sich das Team, welches ein Tor erzielt hat, in seine Spielhälfte zurück und lässt dem gegnerischen Team Platz für das Anspiel.

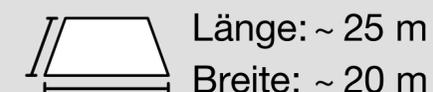
EIN- / AUSWECHSLUNGEN

Idealerweise werden nach jedem Tor die Wechselspieler*innen beider Teams eingewechselt.

PENALTY

Es gibt keinen Penalty (siehe Freistoss).

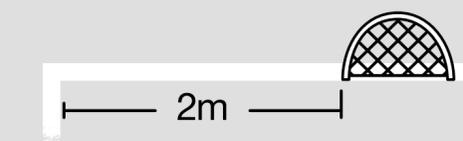
FELDGRÖSSE



TORE



TOR-POSITION



BÄLLE



Kategorie F



ANSPIEL / NACH DEM TOR

Das Anspiel findet in der Mitte des Spielfeldes statt und wird nach einem Tor auch wieder dort ausgeführt.

ABSTOSS

Ein Torabstoss ist innerhalb des Strafraums als Abwurf aus den Händen des Torspielers*der Torspielerin auszuführen. Dieser Auswurf ist spieltechnisch wie ein abgefangener Ball aus dem laufenden Spiel zu betrachten. Wenn der*die Torspieler*in den Ball aus den Händen auf den Boden legt, muss er*sie den Ball am Fuss

führen und einen Pass ausführen. Alle anderen Formen von Abschlüssen/Auskicken sind verboten und werden mit Freistoss indirekt für das gegnerische Team auf der Mittellinie geahndet.

BALL IM AUS

Wird der Ball in das Seiten- oder Toraus gespielt, wird mit dem nächstgelegenen Ball, aus dem um das Spielfeld platzierten Ersatzbällen, weitergespielt.

EINWURF

Einwürfe werden mit dem Fuss zwingend flach als Pass oder als Dribbling ausgeführt, wobei der*die Gegner*in mind. 5 Kinderschritte Abstand zum ausführenden Spieler*zur ausführenden Spielerin haben muss.

ECKBALL

Der Eckball wird von der Spielfeldecke ausgeführt. Es darf aus dem Eckstoss kein direktes Tor erzielt werden.

FREISTOSS

Alle Vergehen im Grossfeldspiel werden ausserhalb des Strafraums mit einem indirekten Freistoss geahndet. Es darf aus dem Freistoss kein direktes Tor erzielt werden und der*die Gegner*in muss mind. 5 Kinderschritte Abstand zum ausführenden Spieler*zur ausführenden Spielerin haben.

EIN- / AUSWECHSLUNGEN

Nach Zeit (2, 4 oder 6 Minuten) werden die Wechselspieler*innen eingewechselt. Empfohlen wird, dass jeder Spieler*jede Spielerin die gleiche Spielzeit erhält.

STRAFRAUM

Länge: 8 Meter (mit Pylonen auf Seitenlinie markieren).
Breite: Ganze Spielfeldbreite.

PENALTY

Alle Vergehen innerhalb des Strafraums haben einen Penalty (2 Kinderschritte von der Strafraumlinie hin zum Tor) zur Folge.

FELDGRÖSSE



TORE



BÄLLE



Alle Kategorien



SPIELBERECHTIGUNG

gemäss Ausführungsbestimmungen SFV



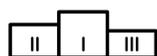
QUALIFIKATION

Qualifikation erforderlich: Für Kat. F des älteren Jahrganges muss eine Qualifikation beantragt werden, falls diese in der Kat. E eingesetzt werden.



SPIELERKARTE CLUBCORNER

gemäss Ausführungsbestimmungen SFV



RANGLISTEN

Keine



SPIELLEITUNG

Die Kinder regeln das Spiel selbständig. Strittige Situationen werden mit einem Spiel Schere-Stein-Papier auf 1 Punkt entschieden.



FUSSBALLSCHUHE

Im Kinderfussball (Kat. G, F, E und FF12) sind keine Fussballstollenschuhe gestattet.



SCHIENBEINSCHONER

Der Schienbeinschutz ist für alle Kategorien obligatorisch.



FAIRPLAY

Shake Hands nach jedem Spiel.



ANSPIELRECHT

Das Anspielrecht wird mit einem Spiel Schere-Stein-Papier auf 1 Punkt entschieden.



MARKIERUNGEN/LINIEN

Aussenlinien: Weiss oder Fremdfarbe / Stangen mind. 1,5 Meter ausserhalb des Spielfeldes / Kegel / Hütchen / Bänder: Textil, Kunststoff...



SICHERHEITSRÄUME

3 Meter (mind. 2 Meter) um das Spielfeld. Innerhalb sind keine unfallgefährlichen und festen Gegenstände eingebaut.



COACHINGZONE

Die Trainer*innen und Wechselspieler*innen beider Teams halten sich in je einer der Coaching-Zonen auf.



ZUSCHAUERZONE

Die Kinder sollen selbständig und in Ruhe spielen können. Die Zuschauer*innen halten sich in den definierten Zonen auf. Die Trainer*innen und der*die Turnierverantwortliche tragen die Verantwortung für das respektvolle Verhalten «ihrer» Zuschauer*innen.



ROTATION

Die Teams rotieren gemäss Spielplanvorlage.



STRAFWESEN & ZEITSTRAFEN

Im Kinderfussball (Kat. G, F, E und FF12) gibt es weder Zeit- noch sonstige Strafen. Die Trainer*innen sind angehalten bei unfairer und gefährlichem Spiel entsprechend zu handeln.



ABSEITS

Im Kinderfussball (Kat. G, F, E und FF12) wird ohne Abseits gespielt.

Turnierdurchführung

Die*der Turnierverantwortliche sorgt dafür, dass das Spiel der Kinder im Zentrum steht und dass Trainer*innen, Eltern und Zuschauer*innen ihre Rolle richtig verstehen. Bewährt haben sich zu diesem Zweck folgende Massnahmen, welche die Trainer*innen und der*die Turnierverantwortliche gemeinsam verantworten:



TRAINERINFORMATION

Allgemeine Trainerinformation unmittelbar vor dem Anlass, in der noch allfällige Anpassungen gemacht werden können (z. B. wenn ein Team zu wenig oder zu viele Spieler*innen hat).



COACHINGZONE

Vom Heimclub zu definierende und markierte Coachingzone, in der sich beide Trainer*innen und die Ersatzspieler*innen aufhalten.



BEGRÜSSUNG

Begrüssung und Information der Eltern und der übrigen Zuschauer*innen vor dem Start des Spielanlasses, um Missverständnissen und Fehlinterpretationen vorzubeugen.



ZUSCHAUERZONE

Festlegung einer Zuschauerzone, die eine räumliche und emotionale Distanz zwischen Eltern und Kindern (Spielfeld) schafft. Die Kinder können jederzeit ihre Eltern aufsuchen, die Eltern sollen aber das Spielfeld nicht betreten.

